

Betonschwer

Ein verbotenes Lachen,
ein verbotener Ort,
eine verbotene Zeit,
ein verbotenes Gefühl,
deine Anwesenheit macht mich - luftleer.

Du raubst meinen Atem,
wie die Welt meinen Namen,
es fliegt, einmal, zweimal,
das Gefühl gebraucht zu werden,
so lange,
bis die Schatten mich einholen, reinholen.

Verborgен, tief im innersten.
Meine Seele brennt und windet sich
in deinen Händen.
Sie wird dir entfliehen. Frei, frei sein,
wie der Wind, der um meinen Nacken streift.
Betonschwer. Mein Herz.

Mitreibend, mitbebend.
Jeder einzelne Tropfen fällt,
fällt, betonschwer.
Gib gut Acht, denn mein Herz,
ist betonschwer.

© **Luzie Eggert**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)